

Factsheet Theater Matte

Facts & Figures

Eröffnung: Oktober 2010

Träger: Verein Theater Matte

Stellenprozentige Geschäftsstelle: 400

Kapazität Theater: 100 Sitzplätze

Durchschn. Zuschauerauslastung: 80%

Rund 10'000 Zuschauende pro Spielzeit

Bisher 60 Produktionen und 1'000 Vorstellungen realisiert

Tickets: www.theatermatte.ch/programm/tickets oder telefonisch unter 031 901 38 79

Die Entstehung

Zufall, Schicksal, Fügung - die Entstehung des Theater Matte hört sich wie ein kleines Wunder von Bern an: Im Sommer 2009 wird in einer Bar im Berner Mattequartier darüber gesprochen, was mit dem Saal im Berchtoldhaus geschehen soll, dessen Nutzung die Kirchgemeinde Nydegg nach rund 70 Jahren aufgeben will. Zufälligerweise befinden sich Livia Anne Richard und Markus Maria Enggist, Initianten des Freilichttheater Gurten, am Nebentisch und wittern spontan ihre Chance. Fünf Minuten später stehen die beiden Theaterprofis am Ort der Diskussionen und wissen sofort, was sie wollen: Ein kleines Theater-Bijou in einmaliger Lage direkt an der Aare. Ohne noch lange zu überlegen, schlagen sie zu und mieten per 1. März 2010 das Objekt ihrer Träume. Sie gründen zusammen mit Annemarie Morgenegg, Hank Shizzoe und Fredi Stettler den Verein Theater Matte Bern und kommen so zum eigenen Theater. In Eigenregie und mit viel Herzblut werden in den Sommermonaten die Räume (Theatersaal, Garderobe, Foyer, Pausenbar, Büro) umgebaut und am 23. Oktober 2010 feierlich in Betrieb genommen.

Das Theater

Das Theater Matte ist die einzige professionell geführte Mundart-Bühne der Stadt Bern. Damit besetzt das Kleintheater im Kulturangebot der Stadt eine Nische, welche beim Publikum auf grosses Interesse stösst - dies bestätigt auch die hohe Zuschauerauslastung. Das Theater Matte sieht sich in der Sparte des Volkstheaters. Diese Bezeichnung entstand ursprünglich aus der Öffnung kultureller Angebote für die Arbeiterschaft, also als Ergänzung zum Hoftheater, welches in erster Linie adeligen Bevölkerungsgruppen vorbehalten war. Das Bühnenensemble besteht aus einer Mischung von professionell arbeitenden Schauspielenden und sehr guten, erfahrenen Amateurspielern. Die Stücke werden immer durch professionelle Regien inszeniert, ebenso mit Fachleuten besetzt sind die Bereiche Bühne und Kostüm.

Das Erlebnis wird ergänzt durch die stimmige Theater-Bar, an der vor und nach dem Stück sowie in der Pause lebendige Begegnungen zwischen den Besuchenden und dem Ensemble entstehen.

Sprache und Inszenierungen

Die Mundart entwickelt auf der Bühne eine grosse Direktheit und Authentizität. Zudem ist das lautmalersische Bärndütsch mit seinem riesigen Wortschatz prädestiniert, Gedanken und Gefühle präzise zu vermitteln. Die Texte werden von versierten Übersetzerinnen und Übersetzer akkurat und mit grossem Gespür für sprachliche Feinheiten in Mundart übertragen.

Ausgewählt werden Stücke mit aktuellem Bezug von Schweizer und internationalen Autoren mit ernsten, kritischen und auch humorvoll verspielten Ansätzen.

Inklusion und Vermittlung

Durch Vergünstigungen für Jugendliche und einkommensschwächere Gruppen ermöglicht das Theater Matte einem breiten Bevölkerungsanteil, am kulturellen Leben teilzunehmen. Es wird bewusst auf verschiedene Preiskategorien verzichtet und versucht, die Eintrittspreise moderat zu halten. Zudem verfügt das Theater Matte über einen Treppenlift und die nötigen sanitären Einrichtungen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Im Sinne der Vermittlungsarbeit gibt es pro Produktion jeweils eine Vorstellung mit anschliessendem Publikumsgespräch. Auch finden öffentliche Proben und Führungen hinter die Kulissen für die Gönnerschaft und weitere interessierte Gruppen statt. Die beliebten Kinderstücke, ein wichtiges Standbein des Theater Matte, bringen das Theater auch einem jungen Publikum näher.

10. SAISON THEATER MATTE

Die Produktionen der Jubiläumssaison 2019/2020

«**Fünf Einakter**» von Anton Pawlowitsch Tschechow

18. September bis 13. Oktober 2019

Regie: Oliver Stein / Autorin Dialektfassung: Corinne Thalmann

«**Die Berater**» von Neil Fleming als Schweizer Erstaufführung

2. November bis 1. Dezember 2019

Regie: Marion Rothhaar / Autor Dialektfassung: Theo Schmid

Kinderstück 2019 „So ein Dingsda, da!“ von und mit Livia Franz und Markus Maria

Enggist als Uraufführung

9. November bis 21. Dezember 2019

Coaching: Accademia Teatro Dimitri, Verscio

«**Frühherbst für Anfänger**» von Manfred Schild als Schweizer Erstaufführung

27. Dezember 2019 bis 25. Januar 2020

Regie und Autorin Dialektfassung: Corinne Thalmann

«**Arthur und Claire**» von Stefan Vögel als Schweizer Erstaufführung

22. Februar bis 22. März 2020

Regie und Autor Dialektfassung: Markus Maria Enggist

«**Kriminalgeschichte**»

Wiederaufnahme des Gemeinschaftswerks der Berner Troubadours

31. März bis 5. April 2020

«**Die Maria und der Mohamed**» von Folke Braband

18. April bis 17. Mai 2020

Regie: Renate Adam / Autorin Dialektfassung: Marianne Tschirren